

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat

An die Oberbürgermeisterin  
Frau Henriette Reker

An den Vorsitzenden des  
Verkehrsausschusses  
Herrn Bürgermeister  
Andreas Wolter

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 10.09.2019

**AN/1206/2019**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Verkehrsausschuss	10.09.2019

**Einrichtung von Radfahrstreifen auf der Achse Friesenplatz/Magnusstraße/Burgmauer im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrskonzepts Innenstadt 1678/2019**

Sehr geehrter Frau Reker,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Wolter,

die antragsstellenden Fraktionen bitten den Verkehrsausschuss, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

**Beschluss:**

1. Der Verkehrsausschuss begrüßt die vorgelegte Planung für den Straßenzug Friesenplatz/Magnusstraße/Zeughausstraße zwischen Kamekestraße und Auf dem Berlich und beauftragt die Verwaltung, diese umzusetzen. Damit wird in beiden Fahrtrichtungen bei Umnutzung einer Kfz-Fahrspur ein Radfahrstreifen eingerichtet. Die Kreuzungsbereiche mit den Nebenrichtungen werden nach den örtlichen Erfordernissen fahrradfreundlich angepasst. *Die Verwaltung soll dabei prüfen, ob durch die Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr am Anfang der Limburger Straße die Verbindung für den Radfahrer aus der Kamekenstraße in die Limburger Straße ermöglicht werden kann. Dazu müsste die bisherige 2spurige Führung aus der Limburger Straße auf eine Spur reduziert werden.*

2. Der Verkehrsausschuss begrüßt die vorgelegte Planung für die Straße Burgmauer zwischen Auf dem Berlich und Neven-DuMont-Straße und beauftragt die Verwaltung, diese umzusetzen. Mit Umsetzung der Planung wird auf der Straße Burgmauer ein Radfahrstreifen eingerichtet. Die Lichtsignalanlage an der Kreuzung Burgmauer/Neven-DuMont-Straße wird abgebaut und durch einen Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) ersetzt.

*Im Zuge der Umsetzung soll überprüft werden, ob weitere Lichtsignalanlagen ersatzlos abgebaut werden, bzw. durch alternative Betriebsformen ersetzt werden können. Die Planungen für alternative Betriebsformen sind zügig aufzunehmen. Die Überprüfung darf zu keiner Verzögerung der o.g. Umsetzungsbeschlüsse führen.*

Mit freundlichen Grüßen

gez. Niklas Kienitz  
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lino Hammer  
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer